

KiSs – Klimaschutz in der Sozialwirtschaft stärken

Klimaschutz als Querschnittsaufgabe – Chancen,
Hemmnisse, Lösungswege

Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



LAG FW

Freie Wohlfahrtspflege
in Niedersachsen



Ausgangslage

- Klimaschutz in der Sozialwirtschaft bisher unzureichend gefördert
- Strukturelle Hemmnisse:
 - Beihilferecht (EU): keine oder nur eingeschränkte Förderfähigkeit
 - Kostenträgerdilemma: Investitionen nicht refinanzierbar
 - Wirtschaftlichkeitsgebot SGB
- → Politischer Handlungsbedarf auf EU-, Bundes- und Landesebene

Projektziele KiSs

- Klimaschutz als Querschnittsthema verankern
- Rechtliche Rahmenbedingungen analysieren & politisch adressieren
- Förderkulissen zugänglich machen
- Best Practice verbreiten
- Träger vernetzen & Wissenstransfer sichern

Beihilferechtliche Problematik

- EU-Beihilferecht: Förderungen gelten oft als wettbewerbsverzerrend
- De-minimis-Verordnung: max. 300.000 € in 3 Jahren → reicht nicht für große Träger
- DAWI (Dienste von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse): komplexe Nachweise
- Folge: Klimaschutz-Investitionen oft ohne Förderung



Kostenträgerdilemma

- Investitionen gelten nicht als „betriebsnotwendig“ (§82 Abs. 3 SGB XI etc.)
- Einsparungen (PV, Effizienz) werden von Kostenträgern abgeschöpft
- Keine Anreize für Einrichtungen → Investitionen bleiben aus
- Lösungen:
 - Anerkennung Klimaschutz als betriebsnotwendig (NRW/Bayern)
 - Contracting-Raten in Förderverordnungen
 - Sondervereinbarungen mit Kostenträgern



Politische Forderungen

- EU-Ebene: Weiterentwicklung Beihilferecht (de-minimis, DAWI)
- Bund: Anpassung SGB (Klimaschutz als betriebsnotwendig)
- Land Niedersachsen: Rundschreiben (PV), Anpassung NPflegeG/NuWG/NKitaG
- Untergesetzlich: Klarstellungen, Sanierungsfahrpläne, Hitzeschutz



Das KiSs-Netzwerk

- Träger: KEAN + LAG FW (6 Spitzenverbände: AWO, Caritas, DRK, Diakonie, Jüdische Wohlfahrt, Paritätischer)
- Multiplikatoren-Netzwerke aufbauen
- Wissenstransfer, Austausch, Lobbyarbeit
- Politische Schnittstelle für die Sozialwirtschaft

Maßnahmen & Angebote

- Schulungen (Hausmeister, Küchen, Fuhrpark)
- Bestandsanalysen & Best Practice (z.B. „KiSs am Morgen“)
- Pilotprojekte (Sanierung, Wärmezentralen)
- Politische Arbeit (Beihilferecht, Kostenträgerdilemma, Förderstrukturen)
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Newsletter, Matching-Messe, Infoveranstaltungen)



Workaround durch KiSs

- Förderhindernisse können kurzfristig nicht beseitigt werden
- Workaround:
 - Nutzung von Projektmitteln (KEAN-Kooperation)
 - Politische Kommunikation bündeln (über LAG FW)
 - Fokus auf Wissenstransfer & Netzwerke
- Ziel: Strukturelle Veränderungen, nicht nur Einzelmaßnahmen



Fazit & Ausblick

- KiSs schließt Förderlücke für die Sozialwirtschaft
- Kombiniert Praxismaßnahmen & politische Arbeit
- Überwindung von Beihilferecht-Hürden & Kostenträgerdilemma
- Nachhaltige Verankerung von Klimaschutz in allen Einrichtungen

Weiterführende Links

- Das KiSs-Netzwerk: <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/zielgruppen/unternehmen/KiSs/KiSs-Netzwerk.php>
- LAG FW Niedersachsen: <https://www.lag-fw-nds.de>
- **Ansprechperson**
- Haiko Meents, AWO Niedersachsen
- Tel.: 0151 12431643
- E-Mail: meents@awo-nds-lag.de

